

Ausbau erneuerbarer Energien übertrifft nahezu alle Prognosen

Bisher haben die meisten Prognosen die Entwicklung der erneuerbaren Energien deutlich unterschätzt. Das geht aus einem Gutachten der Agentur für Erneuerbare Energien hervor, das 50 der wichtigsten Szenarien für Deutschland, Europa und die Welt mit dem tatsächlich Erreichten vergleicht. (...)

Aber auch Prognosen neueren Datums sind nicht notwendigerweise treffsicher: Die im Jahr 2005 im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums veröffentlichten Werte von Prognos für 2030 wurden schon zwei Jahre nach dem Erscheinen der Studie übertroffen. (...)

Nicht nur die Wissenschaft, auch die Politiker und die Verbände der Energiewirtschaft hätten in den letzten Jahrzehnten die Entwicklungsmöglichkeiten der Erneuerbaren Energien sehr stark unterschätzt. Aber die Ausbaupotenziale wurden nicht nur unterschätzt, sondern die Nutzung bestimmter Technologien wie z.B. die Stromerzeugung aus Solarenergie sogar für technisch unmöglich gehalten. (...)

„Prognosen sind immer so gut, wie die darin zugrunde gelegten Annahmen“, so Mayer zu den Fehleinschätzungen vieler Studien. „Die Preise für Öl und Gas sind in den letzten Jahrzehnten deutlich schneller gestiegen als erwartet. Gleichzeitig sind die Erneuerbaren-Energien-Technologien immer günstiger geworden. Diese Innovationsschübe wurden in der Vergangenheit immer wieder unterschätzt. Diese Irrtümer dürfen sich bei der Diskussion um eine vermeintliche Stromlücke nicht wiederholen“, sagte der Geschäftsführer der Agentur.

